

30×150 m großen, mehrjährigen Ruderalfläche bestand überwiegend aus hüft- bis brusthohen Hochstauden (Brennesseln, Johanniskraut, Beinwell etc.), während die Umgebung (Gelände der Strafanstalt Bernau) aus kultivierten, ehemaligen Hochmoorflächen besteht. Der Niststandorte befindet sich etwa in der Mitte zwischen den Ortschaften Bernau und Übersee, einige hundert Meter nördlich der Bahnlinie Rosenheim-Salzburg.

Das Schwarzkehlchen ist seltener Durchzügler im Chiemseegebiet im Frühjahr (HOHLT et al.: Anz. orn. Ges. Bayern 5, 1960: 452–505; BIEBACH, H. & M. LOHMANN: Anz. orn. Ges. Bayern 7, 1965: 314–323). Nach BEZZEL et al. (Arbeitsatlas der Brutvögel Bayerns, Kilda, Greven 1980) brütet die Art südlich der Donau im Murnauer Moos, im Donauried und bei München.

Dr. Michael Lohmann, Frühlingsstr. 17, 8210 Prien

Maskenstelze *Motacilla flava feldegg* am Chiemsee

Am 18. Mai 1985 um 11.30 Uhr beobachteten wir – die Arbeitsgemeinschaft Tiroler Achen – auf einer gemähten Wiese bei Grabenstätt ein Pärchen Maskenstelzen, das sich zwischen den Staren aufhielt und nach Nahrung suchte. Wir konnten uns bis auf ca. 20 m nähern und beide einwandfrei bestimmen.

Marion Deutsch, Dr.-A.-Frank-Str. 4, 8223 Trostberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [24 2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Deutsch Marion

Artikel/Article: [Maskenstelze *Motacilla flava* feldegg am Chiemsee
186](#)